

click!

4 | 2014

Das Magazin für Kunden der Energieversorgung Alzenau



Energie/DSL

Baumaßnahmen
für die Zukunft

Seite 3

Porträt

Kreatives aus
Stahl

Seite 4

Gewinnspiel

100 Euro
Weihnachtsgeld

Seite 16

eva



BAUMSTROM

29 Millionen Christbäume schmücken hierzulande die Haushalte an Weihnachten, über eine Milliarde Euro lassen sich die Deutschen das kosten. Im Stamm, in den Ästen und den etwa 400000 Nadeln einer Nordmannanne, Blaufichte oder Kiefer steckt Energie: Alle deutschen Christbäume eingesammelt und in einem Kraftwerk zur Stromproduktion verwendet, ergäbe theoretisch genug Energie, um 58000 Haushalte ein Jahr lang zu versorgen oder die Weihnachtsbeleuchtung im ganzen Land drei Wochen lang funkeln zu lassen.

Energie-Mythos

Heizung ganz abstellen?

Oft gehört: Wenn man länger die Wohnung verlässt oder Räume nur selten nutzt, kommt es billiger, nur dann zu heizen, wenn's wirklich sein muss. Falsch! Wer Wohnräume auskühlen lässt, muss sie bei Bedarf wieder voll aufheizen. Das ständige An und Aus kostet in der Summe viel mehr Energie und Geld als eine konstante Beheizung bei niedriger Temperatur.

Adressen und Rufnummern

Anschrift

Energieversorgung Alzenau GmbH

Mühlweg 1
63755 Alzenau

Telefon

(06023) 949-444

Telefax

(06023) 949-491

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16 Uhr. Freitag 9 bis 13.30 Uhr. Oder
nach Vereinbarung

Wichtige Servicenummern

Abrechnung Strom und Erdgas 0800-7 8900 02

Telefax 0800-7 8900 05

Strom

Technischer Service für Haus-, Bauanschluss,

Anschlussänderung 0800-7 8900 07

Störungsmeldung Strom 0800-7 8900 08

Erdgas

Technischer Service für Hausanschluss,

Anschlussänderung (06023) 949-440

Störungsmeldung Erdgas 0800-2 11 22 33

DSL

EVA DSL Hotline (06023) 949-460

Störungsmeldung DSL 0800-7 8900 04



Erdgas spart Heizkosten

Mieter zahlen mit Erdgas als Heizenergie bis zu 40 Prozent weniger Betriebskosten als mit anderen Energieträgern, rechnet der Mieterbund in einer aktuellen Erhebung vor. Eine Umstellung der Heizung auf Erdgas bringt eine erhebliche Reduzierung der Betriebskosten, so der aktuelle Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbunds, der erstmals die Unterschiede zwischen den verschiedenen Energieträgern zeigt. Fazit: Mieter sollten bei der Wahl ihrer Wohnung auf jeden Fall auf den Energieträger der Heizung achten. Denn wer mit Erdgas heizt, zahlt deutlich weniger!

So beziffert der Betriebskostenspiegel die Heizkosten mit Erdgas auf 1,13 Euro pro Quadratmeter und Monat. Bei Fernwärme liegt der Betrag bei 1,24 Euro, bei Heizöl

bei 1,31 Euro. Wenn mit Erdgas statt mit Öl geheizt wird, fallen für eine 80 Quadratmeter große Wohnung im Jahr 170 Euro weniger Heizkosten an.

Noch größer wird das Einsparpotenzial, wenn eine alte Ölheizung gegen eine moderne Erdgas-Brennwertheizung ausgetauscht wird. Die bewährte Technik nutzt Energie besonders effizient und erreicht durch zusätzliche Wärmegewinnung aus den Abgasen beste Wirkungsgrade. Ohne extra Dämmung und Sanierungsstress erzielt die Erdgas-Brennwertheizung den Topwert von 71 Cent Heizkosten pro Quadratmeter und Monat. Die Technik lässt sich außerdem mit einer Solarwärmanlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung kombinieren.

Weihnachtsdeko: Süßer die Rentiere nie blinken

Lichterketten schimmern in allen Farben, der Weihnachtsmann klettert auf den Schornstein und seine Rentiere blinken im Vorgarten: Nachbarn und Vermieter können das Entfernen des Weihnachtsschmucks fordern, wenn es ein Mieter mit der Dekoration übertreibt. Generell müssen Mieter den Vermieter fragen. Der darf ablehnen, wenn die Wand angebohrt oder das Erscheinungsbild des Hauses

stark beeinträchtigt wird. Leuchten Lichterketten hell in die Wohnung der Nachbarn, können diese das Abschalten ab 22 Uhr verlangen.

In Mietshäusern müssen Gemeinschaftsräume wie Treppen, Flure und gemeinsame Keller oder Speicher undekoriert bleiben. Die eigene Wohnungstür von außen zu dekorieren ist immer erlaubt.



Foto: Alice Mikyna

Impressum

click! – das Kundenmagazin der EVA

Herausgeber: Energieversorgung Alzenau GmbH, Mühlweg 1, 63755 Alzenau, Telefon (06023) 949-444. Redaktion: Dirk Weiße (EVA) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, trurnit Dortmund/Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, Frank Trurnit & Partner Verlag, Ottobrunn. Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Aus dem Inhalt



Porträt: Schlosserei
Reichenbach
Seite 4



Energiewende:
Bioerdgas boomt
Seite 8



Entspannt online
einkaufen
Seite 10



100 Euro Weihnachts-
geld gewinnen
Seite 16

Zur Sicherheit Kunststoff

Wie schon in der Straße „Beim Klostergut“ erneuert die EVA derzeit die Gasleitung im Heideweg. Denn die alten Stahlrohre aus dem Jahr 1964 zeigen erste Verschleißerscheinungen. „Bei uns gilt die Devise, ein absehbares Problem schon im Vorfeld zu unterbinden“, begründet Leonhard Schultes den Austausch der Stahlrohre gegen solche aus Polyethylen.

Um die Beeinträchtigungen der Anlieger so gering wie möglich zu halten, vertrauen die Verantwortlichen der EVA wie bei der ers-

ten Baustelle dieser Art auf ein bewährtes Verfahren: Sie teilen die gesamte Baumaßnahme in drei Abschnitte ein. So ist immer der größte Teil der Straße befahrbar und die Parkplätze bleiben erhalten. Und damit Anwohner mit einer Einfahrt diese auch während der Bauarbeiten nutzen können, dienen Stahlplatten als provisorische Überfahrt, bis die Fahrbahnoberfläche wiederhergestellt ist. Selbstverständlich verlegt die EVA auch hier gleich die Leerrohre für Glasfaserkabel mit.

Glasfaser bis ins Haus

Im Zuge der Straßen- und Kanalsanierung in der Albstädter Straße verlegt die EVA aktuell sogenannte Pipes. Diese Kunststoffröhren ermöglichen es, interessierte EVA-DSL-Kunden über Glasfaserkabel anzubinden. Die Leitungen werden später nach Bedarf eingblasen und reichen vom Verteilerschrank der EVA bis ins Haus. Eine schnellere und sicherere Verbindung zum Internet gibt es nicht.

„Mit der Glasfasertechnik machen wir Alzenau Stück für Stück zukunftsfähig“, freut sich Dirk Weiße, Geschäftsführer der EVA. Tatsächlich kann die EVA damit in Zukunft sehr hohe Datenraten anbieten und so die Konkurrenz in diesen Ausbaubereichen weit hinter sich lassen. „Wir bauen heute schon für die Technik der nächsten 20 Jahre“, ist sich Dirk Weiße sicher.

Bislang gibt es Glasfaserkabel bis ins Haus erst in Alzenau in der

Hanauer Straße zwischen den beiden Kreiseln sowie in der Straße „Beim Klostergut“, in der Albstädter Straße in Michelbach und im Neubaugebiet „Im Kleb“. Doch der Ausbau geht weiter: „Wir stimmen uns eng mit der Stadt

Alzenau ab. Immer dann, wenn die Straße ohnehin aufgerissen wird, verlegen wir unsere Pipes gleich mit“, verspricht Dirk Weiße. Auf diese Art und Weise bekommt Alzenau nach und nach ein hochmodernes DSL-Netz.



Wie üblich nutzt die EVA auch in Michelbach ohnehin anstehende Arbeiten am Kanal, um Leerrohre für Glasfaserkabel zu verlegen



Editorial

Verehrte Kundinnen und Kunden, ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Grund genug, Ihnen für Ihre Treue zu danken. Und dafür, dass Sie uns so gut bewertet haben. Das positive Ergebnis der Kundenzufriedenheitsstudie ist für uns ein Ansporn, unsere Arbeit jeden Tag noch ein bisschen besser zu machen. Natürlich engagieren wir uns auch weiterhin für die Region. Mit unseren Sponsorings möchten wir Alzenau als liebenswerten Wohnort erhalten und ausbauen. Dazu gehören Events wie die Eisbahn auf dem Marktplatz, das Stadtfest, die Burgfestspiele, die Fränkischen Musiktage und Vereine, die wir unterstützen. Genau an dieser Stelle schließt sich der Kreis: Weil uns so viele Alzenauerinnen und Alzenauer die Treue halten, können wir der örtlichen Gemeinschaft etwas zurückgeben. Und das tun wir gern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr sowie ein paar ruhige Tage, um die Akkus wieder aufzuladen.

Herzlichst Ihr

Mathias Simon

Kreativ mit Stahl

Es gibt sie noch, die guten alten Handwerksbetriebe. Einer davon ist die Schlosserei von Klaus Reichenbach in Alzenau. click! hat dem kleinen Unternehmen einen Besuch abgestattet. Ein Porträt

Ob Treppe, Geländer, Tor, Zaun, Carport oder viele andere Anwendungen – Stahl ist ein universell geeignetes Material. Vorausgesetzt, man weiß es richtig zu verarbeiten. Eben das hat sich Schlossermeister Klaus Reichenbach auf die Fahne geschrieben. Er, seine drei Gesellen und die Auszubildende fertigen in der Werkstatt in der Märkerstraße 5 alles Denkbare aus dem vielseitigen Werkstoff.

Ein wichtiger Wesenszug von Klaus Reichenbach ist sein Hang zur Perfektion. Genau damit überzeugt er seine Kunden. Denn sie erhalten ausnahmslos individuell angefertigte Produkte auf

höchstem Qualitätsniveau. Und das beginnt schon bei der Zeichnung. Klaus Reichenbach setzt sich für jede Neuanfertigung zuerst einmal an sein Reißbrett. Hier widmet er seine Aufmerksamkeit vor allem den Details, also etwa den Verbindungen einzelner Bauteile. „Ich habe das im Kopf. Aber meine Mitarbeiter müssen ja auch wissen, wie ich das Problem lösen möchte“, begründet Klaus Reichenbach das nicht ganz übliche Vorgehen.

Beratung inklusive

Gleich welchen Auftrag er akquiriert, der Schlosser aus Leidenschaft legt großen Wert auf eine umfassende Beratung. Beispiel

Balkon. Aus Kostengründen erwägen viele Kunden Kunststoffböden. Die sind Klaus Reichenbach aber ein Graus. „Holz altert, Kunststoff vergammelt“, weiß er aus Erfahrung. Deshalb argumentiert er in einem solchen Fall immer für hochwertiges zertifiziertes Tropenholz aus nachhaltigem Anbau.

Stichwort Zertifizierung: Klaus Reichenbach hat seinen Betrieb nach DIN EN 1090 zertifizieren lassen. „Das ist ein Gütesiegel für uns. Zudem brauchen wir das Zertifikat, um an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen zu können“, erklärt er. Und davon hat seine Firma schon eine ganze Reihe gewonnen. Etwa die Geh-

wegbrücke direkt neben seiner Werkstatt. Die Planung dafür hat ein Architekt übernommen, aber wie bei fast allen Aufträgen stammen die Details aus Reichenbach'scher Feder. Auch das hübsche Regal im Foyer des Rathauses, in dem zahlreiche zertifizierte Flyer ausliegen, kommt aus der Märkerstraße 5. Hierfür zeichnet ausschließlich Klaus Reichenbach verantwortlich – vom Entwurf bis zur Ausführung.

Das Regal ist ein gutes Beispiel für seine Arbeitsweise. Er denkt quer und nutzt verfügbare Produkte auch schon einmal anders. „Die Schalen, in denen die Prospekte liegen, sind eigentlich Fassadenelemente“, verrät der Schlossermeister. Überhaupt verwendet er sehr gern auch andere Materialien als Stahl – speziell Glas oder Holz.

Form folgt Funktion

Neben der einwandfreien Funktion und der Langlebigkeit spielt natürlich die Optik eine zentrale Rolle für Klaus Reichenbach. Deshalb kommt bei ihm auch sehr oft Farbe zum Einsatz. Als Beispiel dient wieder der Balkon. „Oft möchten Kunden anfangs ein Geländer komplett aus Edelstahl“, erzählt Klaus Reichenbach. „Das wirkt dann aber immer schnell wie ein Schlachthof.“ Seine Alternative: eine Kombination aus farbig pulverbeschichtetem Stahl mit einem Handlauf aus Edelstahl. Sie sieht meist viel besser aus, ohne die optimale Funktion zu vernachlässigen. Denn wenn jemand den Handlauf mit einem Ring anfasst, würde die Beschichtung leiden. Dem Edelstahl macht das nichts aus.

Bei der Beschaffung seiner Materialien geht Klaus Reichenbach keine Kompromisse ein. Er ver-



Frau an Bord: Linda Rahtge erlernt bei Klaus Reichenbach das Schlosserhandwerk. Auf die 21-jährige Auszubildende hält der Chef große Stücke. Sie beweist jeden Tag aufs Neue, dass Frauen in vermeintlichen Männerberufen bestehen können. Beim Schweißen, Flexen, Bohren und Sägen packt sie richtig hin. Und wenn doch einmal ein Bauteil zu schwer ist, helfen ihr die Kollegen. Links: Damit ihr eine feine Schweißnaht gelingt, schleift Linda Rahtge die Wolframspitze akribisch genau an



Hier zeichnet der Chef noch selbst: Klaus Reichenbach geht vor allem auf wichtige Detaillösungen ein. So wissen seine Mitarbeiter genau, wie sie etwa zwei Bauteile miteinander verbinden sollen

traut Lieferanten aus der Region und arbeitet mit Partnerbetrieben – etwa Zimmerleuten und Dachdeckern – aus der näheren Umgebung zusammen. „In den 14 Jahren Selbstständigkeit habe ich meine Erfahrungen gesammelt“, bringt er es auf den Punkt. Jetzt weiß er, auf wen er sich verlassen kann. Und das ist extrem wichtig. Denn am Ende muss Klaus Reichenbach für seine Arbeit gerade stehen – auch für die Komponenten, die andere geliefert haben.

Die hohe Qualität erlaubt es ihm, vollständig auf Werbung zu verzichten. „Wir leben von unseren Stammkunden“, ist er sich sicher. Denn viele von ihnen empfehlen die Schlosserei aktiv weiter. Oder das Vordach, die Terrassentreppe oder das neue Tor an der Scheune gefällt, und die potenziellen Kunden fragen, wer es hergestellt hat.

Den hohen Qualitätsstandard kann Klaus Reichenbach nur dank seiner qualifizierten Mannschaft halten. „Alle haben verstanden, worum es hier bei uns geht, und alle ziehen mit“, lobt der Chef. Selbstverständlich geben die Gesellen und der Inhaber selbst ihr

Wissen weiter und bilden aus. Bislang haben schon drei junge Menschen das Handwerk erlernt. Besonderes Glück hatte Klaus Reichenbach mit der aktuellen Auszubildenden. „Linda ist ein Paradebeispiel dafür, wie gut sich Frauen in von Männern dominierten Berufen schlagen“, freut sich Klaus Reichenbach. Tatsächlich überzeugt die 21-Jährige ihre Kollegen jeden Tag mit ihrem Geschick und ihrem Engagement. Wie die übrigen Angestellten hat auch sie am Ende ihrer Lehre alle nötigen Schweißprüfungen. Das ist mehr als gefordert. Aber für Klaus Reichenbach gehört das zum Standard für einen Schweißfachbetrieb. Wer also den vielseitigen und spannenden Beruf des Schlossers mit all seinen Facetten erlernen möchte, ist bei Klaus Reichenbach genau richtig. Im nächsten Jahr wird wieder eine Lehrstelle frei.

Jede Menge Erfahrung

Klaus Reichenbach selbst hat viel erlebt, bevor er den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Nach der Lehre bei Dunlop in Hanau ging er wegen der Schichtarbeit zu einem Handwerksbetrieb.

Dieser wollte ihn nach der bestandenen Meisterprüfung vor 27 Jahren aber nicht entsprechend einsetzen, was ihn zu einem weiteren Stellenwechsel veranlasste. In diesem neuen Betrieb in Offenbach zeichnete er viel und erkannte die Wichtigkeit guter Pläne. „Hier habe ich viel für meine eigene Firma gelernt“, ist er überzeugt.

Übrigens: Neben Neuanfertigungen übernimmt Klaus Reichenbach natürlich auch regelmäßig Reparaturaufträge. „Ich finde es bedenklich, was heute alles weggeworfen wird“, begründet er sein Handeln. Tatsächlich reparierte er kürzlich die Tür eines Ofens. Klaus Reichenbach war aber erst die zweite Anlaufstelle des Kunden. Zuvor hatte man dem Rentner empfohlen, sich einen ganz neuen Ofen zu kaufen. „Man muss auch jenen helfen, die nicht so viel Geld zur Verfügung haben“, findet Klaus Reichenbach.

Bauschlosserei Klaus Reichenbach
 Märkerstraße 5
 63755 Alzenau
 Telefon (06023) 943270
creatives-aus-stahl.de



Alternative zum Wegwerfen – Klaus Reichenbach repariert fast alles, wenn es möglich und finanziell sinnvoll ist. Wie dieses Schloss, bei dem nur ein kleines Bauteil hakt

GRENZENLOS

Das Burj Khalifa im arabischen Emirat Dubai strotzt vor Superlativen: Der Hotelurm ist mit 828 Metern das höchste Gebäude der Welt mit der höchsten Aussichtsplattform und dem höchsten Restaurant. Nur ein Punkt kommt bei ihm wie bei den meisten Hochhäusern zu kurz: die Energiebilanz. Mit intelligenter Technik wandeln sich Wolkenkratzer von Ressourcenverschwendern zu Energiesparmeistern. In China hat die Deutsche Energie-Agentur (dena) jetzt den ersten Hausgiganten für seine hohe Energieeffizienz ausgezeichnet. Dank Wärmerückgewinnung, Sonnenkollektoren, bester Dämmwerte und Wärmepumpe braucht das Gebäude rund 75 Prozent weniger Energie als vergleichbare Neubauten.



Flug übers höchste Gebäude der Welt
Bildcode scannen und mit einer zivilen Drohne aus allen Winkeln das Burj Khalifa überfliegen. Ihrer Kamera bleibt dabei kein Detail verborgen. Den Flug im Internet verfolgen: www.energie-tipp.de/flug

Bioerdgas

Kuh Elsa macht's vor

Immer mehr Produzenten speisen Bioerdgas ins Erdgasnetz ein.

Aus gutem Grund: So kann die Energie an praktisch jedem Ort in Deutschland als Biowärme, Biostrom oder Biokraftstoff genutzt werden

Eine Biogasanlage funktioniert im Grunde ähnlich wie eine Kuh: Sie wird wie das Rindvieh täglich gefüttert, verdaut mithilfe von Bakterien und gewinnt so Energie. Anders als die Kuh frisst eine Biogasanlage aber nicht nur Energiepflanzen wie Mais, Grünroggen, Hirse, Gras, Sonnenblumen und Wildpflanzen. Auch Gülle, Stallmist oder Bioabfälle verwandelt sie durch Gärung in Biomethan. Das „grüne Gas“ ist ein wahres Multitalent: Es kann in Blockheizkraftwerken (BHKW) zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt oder als Biokraftstoff verwendet werden. Biogas hat einen großen Vorteil: Es lässt sich in Gasspeichern zwischenlagern und bedarfsgerecht in Wärme und Strom umwandeln – etwa dann, wenn kein Wind weht oder keine Sonne scheint. Das macht es zur optimalen Ergänzung für Wind- und Solaranlagen mit ihren witterungsbedingt schwankenden Erträgen. Es kann aber auch zu Bioerdgas aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist werden. Das Netz dient dann als riesiger Speicher und als weitverzweigtes Transportsystem, mit dem sich das Bioerdgas praktisch an jeden beliebigen Ort in Deutschland befördern lässt: zum Beispiel zu Ihnen nach Hause, zu einer Erdgastankstelle, oder zu einem Schwimmbad mit BHKW, das die Abwärme aus der Stromproduktion zum Beheizen des Wassers für die Schwimmbecken nutzt.

Biogas boomt

Kein Wunder, dass in Deutschland immer mehr Biogas produziert wird. Laut Bundesnetzagentur speisten 2013 insgesamt 144 Anlagen fast 520 Millionen

Kubikmeter in Erdgasqualität aufbereitetes Biogas ins Erdgasnetz ein – rund ein Viertel mehr als im Vorjahr. Schon heute tanken an 320 der rund 900 Erdgastankstellen in Deutschland Autofahrer anteilig Biomethan, an 180 davon gibt es sogar hundertprozentiges Biomethan. Überwiegend wird Biogas aber immer noch zur Stromproduktion in BHKW eingesetzt. Als Nebenprodukt entsteht dabei thermische Energie, allein 2012 rund elf Milliarden Kilowattstunden Wärme. Genug, um fast eine Million Haushalte CO₂-neutral zu beheizen.

Keine Energiewende ohne Biogas

Bislang werden erst 520 Millionen Kubikmeter des gesamten Biogases in Deutschland auf Erdgasqualität aufbereitet und in die Gasnetze eingespeist. Das Ausbaupotenzial ist gewaltig. Die Bundesregierung will die Einspeisemenge bis 2020 auf sechs Milliarden Kubikmeter Bioerdgas mehr als verzehnfachen. Auch wenn das ehrgeizige Ziel wahrscheinlich verfehlt wird: Biogas wird bei der Umsetzung der Energiewende eine zentrale Rolle spielen, um die unstenen Erträge aus Sonne und Wind auszugleichen. Mit mehr Bioerdgas im Erdgasnetz sinkt außerdem die Abhängigkeit von Erdgasimporten, etwa aus dem arabischen Raum oder Russland.

Vom Feld ins Netz

Um Biogas ins Erdgasnetz einzuspeisen, wird es in Erdgasqualität aufbereitet: Dazu wird es entschwefelt, dann das CO₂ abgetrennt und schließlich das Wasser entfernt. Als Endprodukt entsteht Bioerdgas. Es gelangt über eine Einspeisestation ins Erdgasnetz.





Energie-Tipp

Erdgas tanken für die Umwelt

Ein Auto mit Erdgas als Kraftstoff statt Benzin stößt bis zu 39 Prozent weniger CO₂ aus. Das im Verkehrssektor verwendete Biomethan wird zu mehr als 80 Prozent aus Rest- und Abfallstoffen hergestellt, was eine Konkurrenz zur Nahrungs- und Futtermittelproduktion vermeidet. Mehr dazu online: www.erdgasmobilitaet.info

Biogasanlagen verdauen wie Kühe Pflanzen mithilfe von Bakterien, um daraus Energie zu gewinnen



Foto: Ekkhard Winkler

Neue Regeln fürs Onlineshopping

Entspannter einkaufen

Damit Kunden bei der virtuellen Einkaufstour eine schöne Bescherung erleben, hat die Europäische Union dem Onlinehandel neue Richtlinien verpasst

Menschengedränge in den Innenstädten, Warteschlangen an den Kassen – Weihnachtseinkäufe bedeuten oft Stress pur. Immer mehr Menschen entziehen sich dem durch den virtuellen Einkaufsbummel im Internet. Ein großer Vorteil: Im Gegensatz zum Einkauf an der Ladentheke besteht im Onlinehandel ein 14-tägiges Widerrufsrecht – quasi eine Probezeit für den Geschenkekauf. Noch mehr Sicherheit bringt seit Juni 2014 eine neue Verbraucherrichtlinie, die den Internethandel innerhalb der EU schärfer regelt. So müssen Onlineverkäufer künftig mindestens ein Zahlungsmittel akzeptieren, das für Kunden keine Zusatzkosten verursacht. Fallen Extrakosten wie etwa Bearbeitungsgebühren an, muss darauf hingewiesen werden. Schluss ebenso mit überteuerten Hotlines: Händler sind verpflichtet für den Kundenservice zu bestehenden Verträgen eine Telefonnummer zum Grundtarif einzurichten.

Aber auch die Rechte der Verkäufer wurden gestärkt: Seit Juni muss der Kunde einen Widerruf aktiv aussprechen. Viele Internetshops fügen der Bestellung deshalb vorgefertigte Schreiben bei. Außerdem dürfen Händler die Kosten für die Rücksendung jetzt an die Kunden weitergeben, wovon aber die Wenigsten aus Konkurrenzgründen Gebrauch machen dürften.

„Zustellung garantiert bis Heiligabend!“, dieses Versprechen verpflichtet. Kommt das Geschenk nicht pünktlich, kann der Kunde dem Onlinehändler die Mehrkosten für den Kauf des gleichen Produkts in Rechnung stellen. Dann gibt's den Stress für die Last-Minute-Geschenbesorgung im Laden allerdings gratis dazu.

24. Ist eine Lieferung bis Weihnachten zugesagt, gibt's bei Verspätung Schadenersatz.

**EVA
exklusiv:**

günstig online einkaufen mit Rabatten für EVA-Kunden unter www.eva-alzenau.de

Foto: www.plainpicture.com/ballyscanton

Selbst machen oder helfen lassen

RUCKZUCK repariert!

Der Toaster streikt, der Staubsauger röchelt – ab in den Müll damit. Das war gestern! Der Trend geht zum Reparieren: Alltagsgegenstände lassen sich oft einfach und kostengünstig selbst in Ordnung bringen. Reparaturcafés helfen dabei

Kaum ist die Garantiefrist vorbei, gibt der Wasserkocher seinen Geist auf. Zufall oder „geplante Obsoleszenz“, wie Medien derzeit oft berichten? Gemeint ist damit, dass Hersteller die Lebenszeit ihrer Geräte bewusst verkürzen, um schneller neue Ware zu verkaufen. Vorgekommen ist das tatsächlich schon. In den 20er-Jahren sprach sich das sogenannte Phoebus-Kartell ab, die Lebensdauer seiner Glühbirnen auf tausend Stunden zu begrenzen.

Reparieren und sparen

Auch wenn sicher nicht alle Unternehmen ein Verfallsdatum in ihre Produkte einbauen: Fakt ist, dass Reparaturen oft unangemessen teuer sind und sich deshalb meist nicht lohnen.

Da hilft nur noch selbst reparieren! Doch was machen, wenn das Know-how fehlt? In Repair-

oder Reparaturcafés finden Laien schnell Hilfe zur Selbsthilfe. Zu den ehrenamtlich organisierten Treffen bringen Besucher ihre defekten Geräte oder Alltagsgegenstände mit. Experten vor Ort erklären, wie Stuhlbeine ersetzt, Hand-

yakkus ausgetauscht und Staubsauger wieder fit werden. Werkzeug und Material dafür sind an Ort und Stelle vorhanden. Die Teilnehmer können allein oder zusammen die Geräte reparieren. Experten wie etwa Tischler, Schneider,

Elektriker oder Fahrradmechaniker helfen, wenn's klemmt. Die Reparaturcafés verstehen sich auch als Treffpunkte Gleichgesinnter, die bei einer Tasse Tee oder Kaffee über ihre Reparaturprobleme plaudern können. Tipps zum Reparieren und Heimwerken finden Besucher auch in Büchern in der Lesecke.

Repair-Cafés sehen sich der Tradition der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Zur Herstellung neuer Geräte sind Ressourcen und Energie erforderlich. Die Reparatur alter Geräte erspart der Umwelt den unnötigen Verbrauch von Rohstoffen und Energie sowie klimaschädliche CO₂-Emissionen. Die Organisatoren der Reparaturtreffs wollen den Spaß am Reparieren, Selbstmachen und an Technik wecken. Und Geld spart ein Besuch außerdem!

119
Repair-Cafés
gibt es in
Deutschland



Die Adresse des nächsten Reparaturcafés in Ihrer Nähe finden Sie im Internet: repaircafe.org/de/



Instand setzen statt neu kaufen: Reparaturcafés haben für Techniklaien immer offene Türen



Basteln online
Mehr Fotos, die Schritt für Schritt zeigen, wie der Luftkissengleiter gebaut wird, findest du im Internet. Bildcode oben scannen und Bastelanleitung online lesen: www.energie-tipp.de/junge-forscher4



Ausprobieren macht schlau

Energie aus Luft und Wasser erleben und verstehen: Findige Forscher ab acht Jahren bauen mit dem Experimentierkasten „Super-Speed“ (Kosmos, 79,99 Euro) bis zu 30 verschiedene Modelle wie Autos, Flugzeuge, Boote oder Wasserspritzen für Experimente und Wettrennen. Attraktion ist ein selbst gebastelter Luft-Wasser-Motor.



Bau dir ein CD-Luftfahrzeug

Lustiger Luftkissengleiter

Schwerelos über dem Boden zu schweben, diesen Gedanken fanden die Menschen schon immer faszinierend. Moderne Technik macht's möglich: Luftkissenboote können über Wasser oder Land fahren, weil sie sich auf einer Luftschicht fortbewegen

Das Prinzip, nach dem ein Luftkissenboot funktioniert, kannst du leicht selbst ausprobieren. Dazu bastelst du dir deinen eigenen Luftgleiter.

Wenn du eine CD auf den Tisch legst, verhindert die Reibungskraft zwischen den Oberflächen von Tisch und Disc, dass die CD sich bewegt. Du musst Kraft aufwenden, um sie über den Tisch zu schieben. Wenn du nun aber Luft zwischen Tischplatte und

Disc bläst, entsteht ein dünnes Luftpolster, das die beiden Oberflächen trennt. Luft verursacht viel weniger Reibung als feste Körper. Deshalb gleitet die CD nun ganz leicht über den Tisch – du musst sie nur kurz anschubsen. Der Luftballon ist der Tank für deinen Gleiter. Er speichert beim Aufpusten Energie und gibt diese wieder ab, wenn die Luft durch die Öffnung entweicht.



So wird's gemacht

1. Das brauchst du dafür:

- eine alte CD, DVD oder einen entsprechenden Rohling
- einen Luftballon
- Klebstoff
- eine Trinkflasche mit Sportverschluss
- falls vorhanden: Luftballonpumpe

2. Schau dir deine CD genau an. Eine Seite ist verspiegelt und glänzt. Diese Seite drehst du nach oben. Die bedruckte Seite liegt unten. Das ist wichtig, denn CDs und DVDs haben auf der verspiegelten

Datenseite rund um das Loch in der Mitte einen kleinen Wulst, der das Gleiten später behindern würde.

3. Jetzt nimmst du die Trinkflasche und schraubst den Verschluss ab.

Die Flasche brauchst du nicht mehr. 4. Stelle den Verschluss genau über das Loch in der Mitte der CD und merke dir, wo er auf der Silberscheibe aufsitzt. Lege den Verschluss zur Seite und trage den Kleber dick rund um das Loch auf. Auf diesen Kleberkreis drückst du den Verschluss – kurz festhalten.

5. Um alles ganz stabil zu machen, trägst du von außen noch einmal Kleber rund um den Verschluss auf. Warte, bis alles gut getrocknet ist. Achte darauf, dass der Verschluss zu ist. Dazu muss der weiße Ring nach unten gedrückt sein.

6. Blase jetzt deinen Luftballon auf. Falls du eine Luftballonpumpe hast, klappt es damit am einfachsten.

7. Wenn du keine Ballonpumpe hast, blase den Luftballon einfach mit dem Mund auf, bis er schön prall mit Luft gefüllt ist.

8. Das Ballonventil zuhalten und schnell über den Flaschenverschluss auf der CD ziehen. Pass

auf, dass nicht zu viel Luft aus deinem Ballon entweicht.

Jetzt ist dein Luftkissengleiter bereit zur ersten Fahrt:

Stelle ihn auf einen möglichst glatten Tisch und öffne das Ventil indem du den weißen Ring nach oben ziehst. Es zischt, und die Luft strömt aus dem Ballon zwischen CD und Tischplatte. Wenn du dein Gefährt jetzt anschubst, gleitet es auf diesem Luftpolster sanft über den Tisch, bis die Luft aus dem Ballon entwichen ist. Danach einfach den Ballon abziehen, aufpusten und den Gleiter auf eine neue Fahrt schicken!

Alzenauer ★ Weihnachtsmarkt



Alzenauer Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende zieht mit dem Weihnachtsmarkt der Weihnachtszauber in Alzenau ein. Zahlreiche geschmückte Holzhäuschen, der Duft nach Zimt, Vanille und Glühwein laden zum Flanieren, Staunen und zum Genießen der weihnachtlichen Köstlichkeiten ein. Die Angebote an Waren und Geschenkideen verwandeln den Budenbummel zu einem adventlichen Einkaufserlebnis.

Freitag, 28. November

Rathausbühne
18 Uhr, Eröffnungsfeier vor dem Rathaus, Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Alexander Legler, Eröffnung durch das Alzenauer Christkind, musikalische Umrahmung durch die städtische Musikschule
19 Uhr, Eröffnungskonzert mit der Band „Swing Church“

Samstag, 29. November
Rathausbühne

14 Uhr, Mitmachtheater mit der Märchenfee „Frau Holle“
16 Uhr, Mitmachtheater mit der Märchenfee „Hänsel und Gretel“
17 Uhr, Nikolausbesuch
19.30 Uhr, Weihnachtskonzert mit der Musikgruppe „Skillmates“

Domidion-Saal im Gasthaus „Alte Post“ am Marktplatz
15 Uhr, Kindermusical „Wunder gescheh'n ...“ mit dem Kinderchor des Gesangvereins „Liederkrantz Alzenau“
16 Uhr, „Warten auf den Nikolaus“ mit der städtischen Musikschule
17.30 Uhr, kultBurG-Kids-Kindertheater „(H)eilig Abend“

Sonntag, 30. November
Rathausbühne

14 Uhr, Puppentheater „Die Blumenfee“
16 Uhr, Puppentheater „Der verzauberte Weihnachtsmann“
18.30 Uhr, Musikalischer Ausklang des Weihnachtsmarktes mit der Kolpingkapelle Alzenau

Domidion-Saal im Gasthaus „Alte Post“ am Marktplatz
15 Uhr, Kindermusical „Wunder gescheh'n ...“ mit dem Kinderchor des Gesangvereins „Liederkrantz Alzenau“
17 Uhr, kultBurG-Kids-Kindertheater „(H)eilig Abend“

Wohltätigkeitsinitiativen

- * der Gemeinschaft Handel und Gewerbe Alzenau bei einer Weihnachtsgans-Verlosung neben dem Rathaus
- * des Katholischen Frauenbundes bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Gebäck im Maximilian-Kolbe-Haus
- * des Weltladens Alzenau mit Verkauf von Eine-Welt-Produkten am Stand an der Sakristei der Pfarrkirche St. Justinus
- * des Zonta Clubs Alzenau mit „heißem Franzosen“ im Rathaushof

Ausstellungen

- * Rathaus
Modellbahnausstellung der „Rodgau Modellbahn Connection e.V.“ während des Weihnachtsmarktes
- * Stadtbibliothek
„Malerei, Fotos und Porträtzeichnungen“, Werke aus Kursen der Volkshochschule Alzenau, von Samstag, 29. November bis Samstag, 6. Dezember.
Am 29. und 30. November Konzert der Gitarren-Gruppe um 14.30 Uhr
- * Weihnachtlicher Wald mit lebenden Tieren auf dem Marktplatz
- * Orientalische Krippenlandschaft vor dem Rathaus
- * Kinder-Weihnachten in der Hanauer Straße. Hier können kleine Besucher mit der Kinderbetreuungseinrichtung „Die kleinen Strolche e.V.“ und der Christlichen Initiative Alzenau basteln und malen sowie mit den Michelbacher



Maddin Schneider: „Meister Maddin“

Halgante
goes Alzenau

Kennen Sie den hessischen Sonnengruß? Wissen Sie, was Indisch und Hessisch gemeinsam haben? Und warum Buddha auch ein Hesse hätte sein können? Lassen Sie sich unterweisen vom Meister spiritueller Comedy, vom hessischen Dialekt-Guru Maddin Schneider.

Lachen ist ein Weg zu innerer Heilung – Spaß wirkt auf allen Ebenen und auf alle Chakras! In seinem neuen Programm geht es Maddin Schneider nicht nur ums Lachen; er gibt auch ganz praktische Lebenshilfe und Lifestyle-Tipps auf der Grundlage esoterischer Weisheitslehren. Meister Maddin hat versucht, die jahrtausendealte Weisheit Indiens mit uraltem Wissen aus Hessen zu verbinden. Dabei sind ganz spezielle Wohlfühltechniken herausgekommen, wie zum Beispiel das Babel-Yoga. Vorbei die Zeit, da sich Frauen die Lippen aufspritzen lassen müssen – konzentriertes Hessisch-Babbele führt zu vergleichbaren Ergebnissen und kostet keinen Cent. Außerdem lehrt uns Meister Maddin ganz praktische Übungen für das Wurzel-Chakra, auch Bembel-Chakra genannt. Und mit urhessischen Mantras wird selbst das Herz-Chakra geöffnet: „Schoggelaaaaadehaaaaa ...“. Nach diesem Schnupperkurs in hessischer Sprachmagie fühlen Sie sich auf jeden Fall „leggär-loggär-leicht“. Und „häppy bis unters Käppi!“.



**Samstag, 6. und Sonntag, 7. Dezember, 20 Uhr, Schlösschen Michelbach,
Eintritt: VVK 21 Euro**

Michl Müller: Ausfahrt freihalten

Halgante
goes Alzenau

Michl Müller hat sich viel vorgenommen: Er will der Welt die Welt erklären, nicht mehr und nicht weniger. Klar, eigentlich ist es nur seine eigene fränkische Welt, die aber erstaunlich international aufgestellt ist. Und so ist nichts und niemand aus Politik, Boulevard und Gesellschaft vor seinem erfrischend respektlosen Mundwerk sicher, wenn er pointenreich durch seine Welt reist. Also, Ausfahrt freihalten! Denn widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Mit jährlich mehr als 160 Live-Vorstellungen und nach diversen Radio- und Fernsehauftritten gehört Michl Müller mittlerweile zu den bekanntesten Kabarettisten in Deutschland.

**Sonntag, 21. Dezember,
18 Uhr, Räuschberghalle,
Alzenau-Hörstein
Eintritt: VVK ab 25,20 Euro**



Foto: Daniel Biskup

Ministranten Plätzchen backen und verzieren. Eine große Carrerabahn lädt zum Spielvergnügen ein.

* Kreativbasar
Vorführungen und Verkaufsschauen von Hobbykünstlern finden in der Hanauer Straße und in der Burgstraße statt.

* Fototermin mit dem Alzenauer Christkind auf der Rathausbühne am Sonntag, 30. November, 17 Uhr

Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt!



100 Euro Weihnachtsgeld

Wer sich bis zum 12. Dezember 2014 bei EVA exklusiv registriert, hat nicht nur die Möglichkeit, besondere Schnäppchen zu ergattern, sondern obendrein noch die Chance auf 100 Euro Weihnachtsgeld



Weihnachten bedeutet für viele Menschen echten Stress – vor allem für Berufstätige. Dabei ist nicht das Fest an sich das Problem, sondern der Vorbereitungs-marathon. Geschenke beschaffen steht dabei ganz oben auf der Liste der zu erledigenden Arbeiten.

Aber gerade Aufwand für die Einkäufe lässt sich deutlich reduzieren. Zum Beispiel mit EVA exklusiv. Hier wartet eine ganze Reihe attraktiver Geschenkideen zu ganz besonderen Schnäppchenpreisen, die nur für Kunden der EVA gelten. Das Angebot ist riesig. Es reicht von Unterhaltungselektronik über Haushalts-

geräte und Kleidung bis hin zu tollen Reisen. Da ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das Richtige dabei.

Jetzt einsteigen

Die breite Produktpalette und die wirklich außergewöhnlichen Rabatte sind eigentlich Grund genug, sich bei EVA exklusiv anzumelden und die Seiten einmal zu durchstöbern. Doch gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit lohnt sich die Registrierung doppelt. Denn alle, die sich noch bis zum **12. Dezember 2014** bei EVA exklusiv als Nut-

zer registrieren, landen automatisch in einem großen Lostopf. Aus dem zieht die Glücksfee dann noch vor Weihnachten drei glückliche Gewinner, die jeweils **100 Euro Weihnachtsgeld** von der EVA erhalten. Damit lässt sich schon das eine oder andere wirklich ansehnliche Geschenk bezahlen oder auch ein eigener lang gehegter Wunsch erfüllen. Aber gleich, wofür Sie das Geld verwenden – die EVA wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück. Und: Zur Registrierung braucht es lediglich die Kundennummer der EVA. Alles andere erklärt sich von selbst.



Ideal zum Geschenkekauf: EVA exklusiv, das Shopping-Portal für EVA-Kunden, hält Angebote zu Schnäppchenpreisen bereit. Und mit ein bisschen Glück gibt's 100 Euro Weihnachtsgeld. Also schnell registrieren